

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Pulverflasche</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK gelb 19</p>
--	--

Beschreibung

In den Raritätensammlungen von Fürsten und Gelehrten der Renaissance spiegelte sich auch ein aufkommendes Interesse an der Natur. Besondere Aufmerksamkeit galt den bizarren, abartigen Naturformen. Ein Beispiel dafür ist unsere Pulverflasche. Der Behälter besteht aus einem Paar Hummerscheren; der kleineren, jetzt abgebrochenen Greifzange ist eine monströse Knackschere beigegeben, eine groteske Missbildung der Natur. Ihr körnigsteinartiger Scherenpanzer wurde von einem unbekanntem Meister in Heilbronn 1569 in einer fein gearbeiteten Silbermontierung gefasst und mit Rankenwerk und Masken dekoriert. Die zwei farbig emaillierten Wappen belegen als Auftraggeber Abt Sebastian II., der von 1557 bis 1583 das Zisterzienserkloster Schöntal an der Jagst regierte. Die Pulverflasche ist im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Hummerschere, Silber, graviert, Zellenschmelzemail
Maße:	L. 33,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1569
	wer	
	wo	Heilbronn

Schlagworte

- Gefäß
- Kriegswesen
- Kunsthandwerk
- Wappen

Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 116